

Traditionelles Weihnachtskonzert

der Berliner Liedertafel am 2. Adventssonntag, 8. Dezember 2019
in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche mit dem MGV Obersöchering
von Doris Wedel

Die abgedunkelte Kirche empfing das zahlreich erschienene Konzertpublikum, das am Konzertbeginn vom Ehrenpräsidenten der Berliner Liedertafel, Jörg Kramer, auf das herzlichste begrüßt und auf das Konzert eingestimmt wurde.

Die BL hatte sich für das diesjährige Adventskonzert der sangeskräftigen Unterstützung des Bayerischen Männergesangsvereins aus Obersöchering versichert, in dem „abtrünnige“ Sänger der BL eine neue Sangesheimat gefunden haben. Unter der versierten Leitung von Rainer Nebl traten beide Chöre mit einem traditionellen Andachtsjodler aus den Seitenschiffen der Kirche auf. Einige Sänger trugen dabei stimmungsvoll leuchtende Kerzen vor sich her. Leider wurde diese Stimmung kurzzeitig getrübt, als das Licht in der Kirche wieder anging und das Geschehen in ein recht kaltes Licht tauchte. Der Gesang der Männer holte jedoch schnell die warme Weihnachtsatmosphäre wieder zurück.

Mit guter Textverständlichkeit brachten die gemeinsam singenden Chöre anschließend zwei alpenländische Stücke dar. Klare Tenöre („In Nacht und Dunkel“) und sonore Bässe („Verkündigung an die Hirten“) sangen unter dem unaufgeregten Dirigat Rainer Nebls die Werke zum Auftakt des Konzerts.

Dann folgte der vom MGV Obersöchering allein gestaltete Teil des Konzerts. Die Sänger entführten



MGV Obersöchering

das Publikum tiefer in ihre alpenländische Heimat und brachten weitere Jodler und mundartliche Gesänge dar, wobei die Texte von der adventlichen Stimmung im Gebirge und im Schnee sowie vom Gottesgedenken erzählten.

Für eine Ruhepause für die Sänger sorgte zwei Mal die Darbietung der Stubenmusik, Steirische Harmonika, Gitarre und Kontrabass, die mit zarten Tönen eine ganz eigene Stimmung in die Kirche zauberten.

Beschlossen wurde der Beitrag des MGV Obersöchering mit einem „Dona nobis pacem“, dass der alpenländischen Darbietung einen geistlichen Abschluss gab.

Die BL setzte das Konzert mit traditioneller Chormusik im Advent fort. Der beliebte Choral „Tochter Zion, freue dich“ bildete den kraftvollen Auftakt des von den Berliner Sängern gestalteten Konzerts. Hier wurden die Sänger der BL von Wolfgang Wedel an der Orgel unterstützt.



KMD Wolfgang Wedel

Danach, und das darf in keinem Adventskonzert fehlen, brachte Peter Rutkowski wieder ein wunderbares Weihnachtsgedicht zu Gehör. Nach weiteren traditionellen Weihnachtsgesängen animierte der Leiter der Berliner Liedertafel, der lebhaft dirigierende Vincent Jaufmann, das Publikum bei „Go tell it on the mountain“ zum mitkatschen und erntete damit stürmischen Beifall.

Auch die BL nahm dann das Publikum mit in die Berge, als sie das Tiroler „Es wird scho glei dumpa“ intonierte. Der Chor sang dabei so zart, dass das Kind in der Wiege nicht aufgeweckt worden wäre. Nach dem „Trommellied“ traten auch die

Sänger aus Obersöchering wieder hinzu und beschlossen mit weiteren Weisen aus den Bergen den letzten Teil des Konzerts.

Nach den Weihnachtswünschen des Ehrenpräsidenten endete das Konzert fulminant - wie jedes Jahr - mit dem beliebtesten Weihnachtslied in Deutschland „*O du fröhliche*“. Wie immer sangen die Männer die erste Strophe in der italienischen Originalfassung, bevor die Orgel rauschend die Gemeinde aufforderte, gemein mit den Sängern der Berliner Liedertafel und dem MGV Obersöchering in die drei deutschen Verse einzustimmen.

